

Rolf Pohlmeier

Das Museum in Nortorf

Unsere Juni - Veranstaltung 2015 führte nach Nortorf.

Der Förderverein Museum Nortorf e.V. hat sich der Geschichte der Tonträger von den Anfängen bis zur Digitaltechnik verschrieben.

Die Firma „Telefunken Schallplatte GmbH“ begann 1948 mit dem Pressen von Schallplatten. Daraus entwickelte sich in Laufe der Jahre eines der leistungsfähigsten Presswerke der Welt, die Teldec Nortorf, welche bis zu 1200 Mitarbeiter beschäftigte.

Für die Stadt Nortorf war die Teldec ein großer Gewinn und das Vorzeige-Unternehmen. Doch Ende 1980 wurde die Produktion eingestellt. Die riesigen Werkhallen wurden in vorigen Jahren dem Erdbeben gleichgemacht, sie mussten den Supermärkten weichen.



*Das gute alte Grammophon
(Foto: Rolf Pohlmeier)*

Die Ausstellung befasst sich mit Tonträgern nahezu aller Art: Schellackplatten, Vinylplatten von der Single bis zur Langspielplatte, Abspielgeräte, Musiktruhen, Plattenspieler, Tonbändern und Kassettenrekorder etc.

Im Museum wird erklärt, wie Schallplatten gepresst werden. Anhand von Überspielmaschinen, Teilen einer Schallplattenpresse, dem Arbeitsplatz einer „Abhörerin“ sowie Foto- und Filmmaterial und zahlreichen anderen Exponaten wird der Weg von der Musikaufnahme auf Tonband bis zur fertigen Schallplatte gezeigt.



*Vereinsmitglieder bei der Führung durch das Museum Nortorf
(Foto: Rolf Pohlmeier)*

Im Obergeschoß des Museums ist eine umfangreiche Sammlung der „Königlich Privilegierten Apotheke Nortorf“ ausgestellt. Exponate aus der Stadtgeschichte runden die Ausstellung ab.

Nach diesem interessanten Museumsbesuch unter fachkundiger Leitung ließen sich die Mitglieder des Geschichtsvereins auf dem Nortorfer Marktplatz ein kühles Bier munden.